

# **LFK-Lösung SS2013**

**Accounting & Taxes  
bzw.  
Bilanzen & Steuern**

**98,333%**

Welche der folgenden Funktionen sind in der Praxis relevant für die Handelsbilanz?

- Dokumentationsfunktion
- Informationsfunktion
- Konkretisierungsfunktion
- Ausschüttungsbemessungsfunktion
- Steuerbemessungsfunktion
- Plausibilitätsfunktion

Welche der folgenden Inventurverfahren sind in der Praxis relevant für die Ermittlung des Inventars?

- Stichtagsinventur
- degressive Inventur
- geschätzte Inventur
- permanente Inventur
- vor- oder nachgelagerte Inventur

Welche der folgenden Positionen werden in der Praxis als Aktiva ausgewiesen?

- Rückstellungen
- Grundstücke und Gebäude
- Finanzanlagen
- sonstige Verbindlichkeiten
- Vorräte
- Kassenbestand

Welche der folgenden Positionen werden in der Praxis als Passiva ausgewiesen?

- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung
- Rückstellungen
- Eigenkapital
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Ausstehende Einlagen

Welche der folgenden Geschäftsvorfälle werden in der Praxis als Bilanzverlängerung bezeichnet?

- Bezahlung einer bestehenden Verbindlichkeit
- Kauf eines Grundstücks mit Bankdarlehn
- Auszahlung eines neuen Bankdarlehns
- Tilgung eines Bankdarlehns
- Kauf einer Maschine gegen bar

Welche der folgenden Elemente sind in der Praxis relevant für die Darstellung des HGB-Abschlusses?

- Auftragsbestand
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz
- Gesellschafterverzeichnis
- Anhang
- Kunden- und Lieferantenverzeichnis

Welche der folgenden Bilanztheorien sind in der Praxis relevant für die Begründung eines Jahresabschlusses?

- Dynamische Bilanztheorie
- Statische Bilanztheorie
- Dialektische Bilanztheorie
- Organische Bilanztheorie
- Historische Bilanztheorie

Welche der folgenden Aussagen sind in der Praxis relevant für die eindeutige Zuordnung zum notwendigen Betriebsvermögen?

- Private Nutzung größer als 50 Prozent
- Private Nutzung größer als 20 Prozent
- Betriebliche Nutzung größer als 50 Prozent
- Private Nutzung größer als 10 Prozent
- Private Nutzung kleiner als 30 Prozent
- Betriebliche Nutzung kleiner als 50 Prozent

Welche der folgenden Regelungen sind in der Praxis relevant für die Befolgung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips?

- Realisationsprinzip
- Passivierungspflichten
- Höchstwertprinzip für Passiva
- Verlusttransaktionsprinzip
- Aktivierungsverbote
- Niederwertprinzip für Aktiva
- Imparitätsprinzip

Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis ab 2010 relevant für die Ermittlung von handelsrechtlichen Bilanzansätzen?

- Kalkulatorische Abschreibungen
- Vernunfts-Abschreibungen
- Herstellungskosten
- Planmäßige Abschreibungen
- Steuerliche Abschreibungen

Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis relevant für die Ermittlung von Anschaffungskosten?

- Wiederbeschaffungskosten
- Aufwendungen für die Inbetriebnahme
- Anschaffungsnebenkosten
- Kalkulatorische Zinsen
- Anschaffungspreisminderungen

Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis relevant für die Ermittlung von Herstellungskosten?

- angemessene Verwaltungskosten
- Fertigungsgemeinkosten
- Materialeinzelkosten
- Allgemeine Finanzierungskosten
- Kalkulatorische Mieten
- Vertriebskosten

Welche der folgenden Methoden sind in der Praxis relevant für die Abschreibung von Vermögensgegenständen?

- Reziproke Abschreibung
- Leistungsabschreibung
- Impulsive Abschreibung
- Lineare Abschreibung
- Degressive Abschreibung
- Progressive Abschreibung

Welche der folgenden Geltungsbereiche sind in der Praxis relevant für das strenge Niederstwertprinzip?

- Finanzanlagen des Anlagevermögens
- Anlagen und Maschinen
- Vorräte bei Kapitalgesellschaften
- Fertige Leistungen und Waren bei Personengesellschaften
- Wertpapiere des Umlaufvermögens



Welche der folgenden Beispiele können in der Praxis ab 2010 als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen werden?

- Derivativer Firmenwert
- Selbst geschaffene Drucktitel
- Erworbene Software
- Entwicklungskosten bei Produkten
- Forschungskosten bei Produkten
- Lizenzen

Welche der folgenden Beispiele werden in der Praxis als Vorräte ausgewiesen?

- Für Verkauf gehaltene Wertpapiere
- Geleistete Anzahlungen auf unfertige Leistungen
- Rohstoffe
- Kalkulatorische Zusatzkosten für Waren
- Waren

Welche der folgenden Sammelbewertungsverfahren sollen in der Praxis ab 2010 für die Bewertung von Vorräten angewendet werden?

- HiFo
- LoFi
- Gleitendes Durchschnittsverfahren
- LiFo
- Einfaches Durchschnittsverfahren
- HoFi
- FiFo

Welche der folgenden bilanziellen Positionen sind in der Praxis relevant für den Ausweis von Verbindlichkeiten?

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Welche der folgenden Rückstellungsarten sollen in der Praxis ab 2010 als handelsrechtliche Rückstellungen ausgewiesen werden?

- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung mit Nachholung im Folgejahr, aber frühestens nach 3 Monaten
- Rückstellungen für unterlassene Gehaltserhöhungen
- Rückstellungen für künftige Gewinne aus schwebenden Geschäften
- Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten
- Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Welche der folgenden Positionen sind in der Praxis ab 2010 relevant für den Ausweis des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften?

- Instandhaltungsrücklage
- Kapitalrücklage
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
- Gezeichnetes Kapital
- Stille Rücklage

Frage 20 falsch beantwortet

**Welche der folgenden Geschäftsvorfälle sind in der Praxis relevant für den Ausweis von Rechnungsabgrenzungsposten?**

- Auszahlung Versicherung jetzige Periode, Aufwand Versicherung künftige Periode
- Aufwand Mieten jetzige Periode, Auszahlung Mieten künftige Periode
- Aufwand Versicherung jetzige Periode, Auszahlung Versicherung künftige Periode
- Einzahlung Lizenzen jetzige Periode, Ertrag Lizenzen künftige Periode
- Auszahlung Mieten jetzige Periode, Aufwand Mieten künftige Periode
- Ertrag Lizenzen jetzige Periode, Einzahlung Lizenzen künftige Periode

**Welche der folgenden Regelungen sind in der Praxis bis 2009 relevant für die Beziehung zwischen Handels- und Steuerbilanz (Maßgeblichkeitsprinzip)?**

- Handelsrechtliche Aktivierungs-Wahlrechte führen zu steuerlicher Aktivierungspflicht
- Handelsrechtliche Passivierungs-Wahlrechte führen zu steuerlichen Passivierungsverboten
- Handelsrechtliche Bilanzierungshilfen führen zu steuerlichen Ansatzverboten
- Handelsrechtliche Passivierungs-Wahlrechte führen zu steuerlicher Passivierungspflicht
- Handelsrechtliche Aktivierungs-Wahlrechte führen zu steuerlichen Aktivierungsverboten
- Handelsrechtliche Bilanzierungshilfen führen zu steuerlichen Ansatzpflichten

Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis relevant für die Anwendung des Umsatzkostenverfahrens?

- Verwaltungskosten
- Umsatzerlöse
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen
- Vertriebskosten

Welche der folgenden bilanzpolitischen Maßnahmen führen in der Praxis zum Ausweis eines höheren Ergebnisses?

- Nutzung von Aktivierungswahlrechten
- Nutzung von Passivierungs-Wahlrechten
- Keine Nutzung von Passivierungs-Wahlrechten
- Nutzung von Bewertungs-Wahlrechten bei Herstellungskosten
- Keine Nutzung von Aktivierungs-Wahlrechten
- Keine Nutzung von Bewertungs-Wahlrechten bei Herstellungskosten

Welche der folgenden Bestandteile bestimmen in der Praxis die Struktur von Cash Flow Statements?

- Cash Flow aus Forschungstätigkeit
- Cash Flow aus Wachstumstätigkeit
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit
- Cash Flow aus staatlichen Zuwendungen
- Cash Flow aus Betriebstätigkeit
- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Welche der folgenden Analysebereiche sind in der Praxis relevant für die Bilanzanalyse?

- Bilanzanalyse umfasst Erfolgsanalyse
- Bilanzanalyse ist Teil der Unternehmensanalyse
- Bilanzanalyse ist Teil der Strategischen Unternehmensanalyse
- Bilanzanalyse umfasst Finanzanalyse
- Bilanzanalyse umfasst Erfolgspotenzial

Welche der folgenden Gruppen werden in der Praxis als Externe Bilanzanalytiker bezeichnet?

- Unternehmensleitung
- Kleinaktionäre
- Großaktionäre
- Kreditgeber
- Finanzanalysten
- Kunden

Welche der folgenden Maßnahmen sind in der Praxis relevant für die Materielle Bilanzpolitik?

- Gliederungswahlrechte
- Wahlrechte bei Aufstellung eines Konzernabschlusses
- Ausweisungswahlrechte
- Ansatzwahlrechte
- Ermessensspielräume

Welche der folgenden Kennzahlen werden in der Praxis als stromgrößenorientierte Kennzahlen verwendet?

- Liquidität 2. Grades
- Anlagenintensität
- Abschreibungsquote
- Eigenkapitalrentabilität
- Jahresüberschuss

Welche der folgenden Kennzahlen sind in der Praxis relevant für die Analyse des Sachanlagevermögens?

- Umlaufintensität
- Sachanlagenintensität
- Umschlagsdauer der Vorräte
- Investitionsquote
- Anlagenabnutzungsgrad



Welche der folgenden Positionen sind in der Praxis relevant für die Vertikale Bilanzanalyse von Passiva?

- Gewinnrücklagen
- Mittelfristiges Fremdkapital
- Gezeichnetes Kapital
- Umlaufvermögen
- Guthaben bei Kreditinstituten

Welche der folgenden Kennzahlen sind in der Praxis relevant für die Kapitalstrukturanalyse?

- Verschuldungskoeffizient
- Lagerumschlagskoeffizient
- Eigenkapitalquote
- Personalaufwandsquote
- Verschuldungsgrad

Welche der folgenden Aussagen sind in der Praxis relevant zur Beurteilung des Leverage-Effekts?

- Je geringer der Verschuldungsgrad, desto höher die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  größer als  $i$ )
- Je höher der Verschuldungsgrad, desto höher die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  kleiner als  $i$ )
- Je höher der Verschuldungsgrad, desto geringer die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  kleiner als  $i$ )
- Je geringer der Verschuldungsgrad, desto geringer die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  größer als  $i$ )
- Je höher der Verschuldungsgrad, desto geringer die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  größer als  $i$ )
- Je höher der Verschuldungsgrad, desto höher die Eigenkapitalrentabilität (wenn  $r$  größer als  $i$ )

Welche der folgenden Positionen sind in der Praxis relevant für die indirekte Ermittlung des Cash Flows?

- Bestandsveränderung ohne Einzahlungswirkung
- Bestandsveränderung mit Einzahlungswirkung
- Finanzunwirksame Aufwendungen
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag
- Finanzwirksame Aufwendungen

Welche der folgenden Positionen sind in der Praxis relevant für die Ermittlung des EBITDA?

- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Ertragsteuern
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag
- Zinsaufwand

Welche der folgenden Positionen sind in der Praxis relevant für die Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität?

- Jahresüberschuss/-Fehlbetrag, FK-Zinsen, Eigenkapital
- Jahresüberschuss/-Fehlbetrag, Ausschüttung, Gesamtkapital
- Cash Flow, Ausschüttung, Gesamtkapital
- Jahresüberschuss/-Fehlbetrag, Ausschüttung, Eigenkapital
- Cash Flow, FK-Zinsen, Eigenkapital
- Jahresüberschuss/-Fehlbetrag, FK-Zinsen, Gesamtkapital

Welche der folgenden Begriffe sind in der Praxis relevant für die SWOT-Analyse?

Potenziale

Fehler

Stärken

Gelegenheiten

Chancen

Risiken

Welche der folgenden Beispiele werden in der Praxis unter den Begriff Intellektuelles Kapital subsumiert?

Supplier Capital

Equipment Capital

Human Capital

Investment Capital

Investor Capital

Innovation Capital

Welche der folgenden Teilverfahren sind in der Praxis relevant für die Durchführung des Besteuerungsverfahrens nach AO?

- Ermittlungsverfahren
- Ausweisungsverfahren
- Straf- und Bußgeldverfahren
- Rechtsbehelfsverfahren
- Erhebungsverfahren

Welche der folgenden Formen sind in der Praxis relevant für die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen?

- Reduzierung von Besteuerungsgrundlagen
- Schätzung von Besteuerungsgrundlagen
- Außenprüfung von Besteuerungsgrundlagen
- Steuerverwerfung
- Steuererklärung

Welche der folgenden Formen sind in der Praxis relevant für die Festsetzung der Steuerschuld?

- Gesonderte und einheitliche Feststellung
- Steuerfestsetzung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung
- Steuererklärung
- Steuerfestsetzung unter dem Primat der Außenprüfung
- Steuerbescheid

Welche der folgenden Formen sind in der Praxis relevant für das Erlöschen der Steuerschuld?

- Aufrechnung
- Stundung
- Fristüberschreitung
- Verjährung
- Zahlung

Welche der folgenden Formen werden in der Praxis im Rahmen des steuerlichen Rechtsbehelfsverfahrens angewendet?

- Widerspruch bei zuständigem Finanzamt
- Einspruch bei zuständigem Finanzamt
- Revision/Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesfinanzhof
- Klage beim zuständigen Landesfinanzhof
- Klage beim zuständigen Finanzgericht

Welche der folgenden Steuerpflichtigen mit Wohnsitz in Deutschland unterliegen in der Praxis der deutschen Einkommensteuer?

- Gesellschafter (natürl. Person) von Personengesellschaften mit Sitz außerhalb Deutschlands mit Ihren inländischen Einkünften
- Kapitalgesellschaften mit Sitz außerhalb Deutschlands mit Ihren ausländischen Einkünften
- Personengesellschaften mit Sitz in Deutschland mit Ihren inländischen Einkünften
- Natürliche Personen mit Wohnsitz in Deutschland mit Ihren ausländischen Einkünften
- Kapitalgesellschaften mit Sitz in Deutschland mit Ihren ausländischen Einkünften
- Natürliche Personen mit Wohnsitz in Deutschland mit Ihren inländischen Einkünften

Welche der folgenden Einkunftsarten sind in der Praxis relevant für die Ermittlung der Summe der Einkünfte gemäß EStG?

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus caritativer Tätigkeit
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit
- Einkünfte aus Lotto- und sonstigen Glücksspielen

Welche der folgenden Einkunftsarten des EStG werden in der Praxis den Gewinneinkünften zugeordnet?

- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Lotto- und sonstigen Glücksspielen



Welche der folgenden Beispiele sind in der Praxis relevant für den unbeschränkten Abzug als Sonderausgaben bei der Einkommensteuer?

- Steuerberatungskosten
- Gezahlte Kirchensteuer
- Spenden
- Unterhaltsleistungen an geschiedenen Ehegatten
- Beiträge zu Versicherungen

Welche der folgenden Tarifzonen sind in der Praxis relevant für die Berechnung der Einkommensteuerzahlung?

- Obere Proportionalzone
- Obere Progressionszone
- Untere Progressionszone
- Obere Degressionszone
- Untere Proportionalzone
- Untere Degressionszone

**Welche der folgenden Aussagen gelten in der Praxis für das einkommensteuerliche Splitting-Verfahren bei Ehegatten?**

- Auf Einkünfte der Ehegatten wird ESt-Tarif angewendet und Betrag dann halbiert
- Zusammenveranlagung von Ehegatten ist Wahlrecht
- Zusammenveranlagung von Ehegatten ist Pflicht
- Wirkung des Splitting-Verfahrens ist insbesondere bei stark unterschiedlichen Einkünften der Ehegatten sehr groß
- Wirkung des Splitting-Verfahrens ist insbesondere bei nahezu identischen Einkünften der Ehegatten sehr groß
- Auf halbierte Einkünfte der Ehegatten wird ESt-Tarif angewendet und Betrag dann verdoppelt

**Welche der folgenden Steuerpflichtigen unterliegen in der Praxis der deutschen Körperschaftsteuer?**

- Vermietungsgenossenschaften
- Aktiengesellschaften
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Bundeseisenbahnvermögen
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

**Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis relevant bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer?**

- Nach EStG und KStG ermitteltes zu versteuerndes Einkommen
- Erhöhung um verdeckte Gewinnausschüttungen
- Nichtabzugsfähigkeit von 50 Prozent der Aufsichtsratsvergütungen
- Ergebnis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
- Kürzung von 50 Prozent der Fremdkapitalzinsen

**Welche der folgenden Unternehmungen unterliegen in der Praxis der deutschen Gewerbesteuer?**

- Sonstige Gewerbebetriebe
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Land- und forstwirtschaftliche Betriebe
- Aktiengesellschaften
- Freiberufliche Unternehmungen

**Welche der folgenden Bestandteile sind in der Praxis relevant bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer?**

- Kürzung von 50 Prozent der Dauerschuldzinsen
- Kürzung enthaltener Gewinne aus gewerblichen Mitunternehmerschaften
- Ergebnis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses
- Ein Viertel der Summe aus Entgelten für Schulden, soweit Freibetrag überschritten
- Nach EStG bzw. KStG ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb
- Kürzung von 50 Prozent der dauerhaften Miet- und Pachtzahlungen

**Welche der folgenden Aussagen sind in der Praxis relevant für die Ermittlung der Gewerbesteuer?**

- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen und einheitliche Hebesätze der Gemeinden berechnet.
- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen, aber unterschiedliche Hebesätze der Gemeinden berechnet.
- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen und einheitliche Hebesätze der Bundesländer berechnet.
- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen, aber unterschiedliche Hebesätze der Bundesländer berechnet.
- Gewerbesteuer erhöht ihre eigene Bemessungsgrundlage.

**Welche der folgenden Aussagen sind in der Praxis relevant für die Ermittlung der Gewerbesteuer bei Personengesellschaften?**

- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen, aber unterschiedliche Hebesätze der Bundesländer berechnet
- Gewerbesteuer wird durch bundeseinheitliche Steuermesszahlen und einheitliche Hebesätze der Gemeinden berechnet
- Steuermesszahl steigt von 1 Prozent in Intervallen von 12.000 Euro stufenweise um jeweils 1 Prozent auf bis zu 5 Prozent an, Hebesätze der Gemeinden sind unterschiedlich
- Steuermesszahl beträgt generell 3,5 Prozent
- Steuermesszahl steigt von 1 Prozent in Intervallen von 10.000 Euro stufenweise um jeweils 1 Prozent auf bis zu 5 Prozent an, Hebesätze der Bundesländer sind einheitlich
- Steuermesszahl steigt von 1 Prozent in Intervallen von 12.000 Euro stufenweise um jeweils 1 Prozent auf bis zu 5 Prozent an, Hebesätze der Bundesländer sind unterschiedlich

**Welche der folgenden Bezeichnungen kennzeichnen in der Praxis das geltende deutsche Umsatzsteuersystem?**

- Kumulative Allphasen-Brutto-Umsatzsteuer
- Nicht-kumulative Allphasen-Netto-Umsatzsteuer
- Nicht-kumulative Allphasen-Brutto-Umsatzsteuer
- Kumulative Allphasen-Netto-Umsatzsteuer
- Mehrwertsteuer

**Welche der folgenden Sachverhalte gelten in der Praxis als steuerbare Umsätze gemäß UStG?**

- Verkauf eines Gemäldes durch einen Studenten
- Innergemeinschaftlicher Erwerb im Inland gegen Entgelt
- Verkauf eines geerbten Gemäldes durch Autohändler
- Lieferungen/Leistungen eines Unternehmers im Inland gegen Entgelt
- Lieferungen/Leistungen eines Unternehmers im Ausland gegen Entgelt
- Einfuhr von Gegenständen aus Drittland

**Welche der folgenden Sachverhalte sind in der Praxis von der deutschen Umsatzsteuer befreit?**

- Umsätze, die der Grunderwerb- oder Versicherungssteuer unterliegen
- Umsätze von Theatern und Museen
- Umsätze aus der Lieferung menschlicher Organe und Frauenmilch
- Umsätze von Rechtsanwälten und Steuerberatern
- Umsätze von Ärzten und Krankenhäusern

**Welche der folgenden Tarife gelten in der Praxis aktuell für die Berechnung der Umsatzsteuer?**

- Steuersatz 7 Prozent für Bücher
- Steuersatz 16 Prozent für Lieferungen und Leistungen
- Steuersatz 7 Prozent für Nahrungsmittel
- Steuersatz 19 Prozent für Lieferungen und Leistungen
- Steuersatz 8 Prozent für Nahrungsmittel
- Steuersatz 8 Prozent für Bücher

**Welche der folgenden Konstellationen sind in der Praxis relevant für die Veranlagung zur USt?**

- Jährliche USt-Erklärung mit quartalsweisen USt-Voranmeldungen binnen 10 Tagen nach Ablauf des jeweiligen Veranlagungszeitraums
- Jährliche USt-Erklärung mit monatlichen USt-Voranmeldungen binnen 10 Tagen nach Ablauf des jeweiligen Veranlagungszeitraums
- Jährliche USt-Erklärung mit quartalsweisen USt-Voranmeldungen binnen 15 Tagen nach Ablauf des jeweiligen Veranlagungszeitraums
- Jährliche USt-Erklärung mit monatlichen USt-Voranmeldungen binnen 15 Tagen nach Ablauf des jeweiligen Veranlagungszeitraums
- Jährliche USt-Erklärung ohne USt-Voranmeldungen